

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 241.

Dienstag den 14. October

1879.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Die statutenmäßige Generalversammlung findet heute Dienstag den 14. October Abends 8 Uhr bei Herrn Gastwirth Benz (zum Erbprinz) statt.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein beliebe man zu machen bei den Herren J. Moder, neuer Friedhof, H. Schmeiss, Platterstraße 13b, und H. Crecelius, Hellmundstraße 17. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Die ordentliche Haupt-Versammlung findet Mittwoch den 15. October Abends 8 1/2 Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ statt.

Tagesordnung:

1) Bericht des provisorischen Comité's.

2) Wahl des Vorstandes.

3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

281

Das provis. Comité.

Hasenpasteten

per Stück 70 Pfennig

sind von heute an wieder täglich frisch zu haben in der Conditorei von
Wilh. Abler,
12468

== Taunusstrasse 26. ==

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein Möbel-Lager von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten Möbel, Spiegel und Betten zu äußersten Preisen.

Wilh. Schwenck,

11664

3 Schützenhofstrasse 3.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 273

empfehlst ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Der Plan des Zuschauerraums im Kgl. Theater hier ist à 50 Pfg. käuflich in sammtl. Buchhandlungen. 7698

Ausstattungen in Leibwäsche,

einfach und elegant in solidester Arbeit,
sowie 7701

Herrenhemden

in vorzüglichen Façons

empfiehlt zu sehr mässigen Preisen die

Wäsche-Fabrik **P. J. Wolff,**

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Woll. gestrichte Herren-socken . . von 50 Pf. an,
Strümpfe 50 " "

" für Kinder, Damen und Herren,

baumwoll. Herrenhosen, 100 Ctm. lang, " 65 " "

Damenhosen 65 " "

baumwoll. und woll. Unterjacken, Arbeitswämme, woll. Damen-Umhängetücher, sowie sonst alle Arten **Wollen- und Baumwollen-Waaren** in allen Qualitäten bis zu den feinsten empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Keul, Ellenbogengasse 12, 11003

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, sowie 50 Pf.-Bazar

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Alte Domingo- und hochfeine Sumatra-Cigarren à 5 und 6 Mark per 100 Stück.
Proben verabfolgt 12531

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Offenbacher Gewerbeloose (Ziehung morgen Mittwoch)
noch zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofschpdl., Langg. 27, 3

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 15. October c., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Auftrage folgende Gegenstände, als:

30 gut versilberte Huilliers mit Crystallgläsern, 18 Leuchter, 24 kleine Teller, 1 Eierfieber, 2 Tintenfässer, 4 Frucht- oder Kartenschalen, sodann eine große Parthie guterhaltene Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, 2 feine, französische Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, nussb. u. tannene Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Ovaltische, Spiegel, Gas- und Petroleumlüfter, 1 Badewanne mit Ofen, 1 eleg. Plüschgarnitur, Sophas, 1 Küchenschrank u. dgl.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Gegenstände sind elegant und gut erhalten.

Die Versteigerung findet in unserem Lokale Schwalbacherstraße 43 statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

480

Vorläufige Anzeige.

Die Versteigerung der Gegenstände, welche in Folge Quartals-Umzugs von hiesigen Herrschaften zugebracht sind, findet

Mittwoch nächster Woche

im Auktionslocale 6 Friedrichstraße 6 statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

285

Notizen.

Heute Dienstag den 14. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Herren-Garderoben, Pelzmänteln etc., in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 40 Sandelaberichaffen, in dem Bureau des Herrn Director Winter, Marktstraße 5, Zimmer No. 11. (S. Tgl. 235.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Obsternte aus den Gärten des Forsthauses Fasanerie, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 237.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse des Lünchers Georg Berghof dahier gehörigen, in der Hermannstraße No. 9 belegenen dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Hotel Dasch,

24 Wilhelmstrasse 24.

Restauration à la carte,
Diners zu 2 und 3 Mark,
vortreffliches Nürnberger & Wiener Exportbier,
reingehaltene Weine,
Café — Billards.

12534

Russische Culebiaka

in verschiedener Art, z. B. von Kohl, Fleisch, Reis, Fisch etc., ferner auf Bestellung verschiedene andere russische Speisen empfiehlt

12469

Wilh. Abler, Conditor,
Taunusstraße 26.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Schellfische, sehr frische Seezungen, Steinbutt, Zander, Flusssche etc.

F. C. Hench, Hoflieferant. 269
Gepflückte Äpfel per Kumpf 35 Pfg. bei **Weidmann,**
Metzger, Michelsberg 18.

12499

Mit dem Heutigen eröffne mein seit 15 Jahren betriebenes Geschäft für **Buchstaben- und Monogramm-Stickerie** auch der **Privatkundschaft**. Durch Jahre lange Übung glaube ich den höchsten Anforderungen bez. tadelloser Auslieferung entsprechen zu können. Der Besitz kostbarer deutscher und französischer **Werke für Monogramme und Kronen**, eine große Zahl selten schöner Handzeichnungen, **Musterblätter für Ausstattungen**, sämtliche moderne Alphabete, setzen mich in den Stand, namentlich Außergewöhnliches in Bezug auf Zeichnung zu leisten. Ich arbeite für streng reelle, feste Preise und liefere einen tadelloß gearbeiteten gothischen Buchstaben schon von 10 Pfg. an. Eine große Zahl von Arbeitskräften ermöglicht mir die Ausführung großer Aufträge in kürzester Zeit. **Entwürfe** von Zeichnungen, sowie **Uebertragen** derselben auf Wäschegegenstände unter billigster Berechnung.

Außerdem übernahm die Vertretung einer Fabrik für fertige **Damenwäsche** in seltener Vollendung der Façon und Arbeit zu Original-Fabrikpreisen, vom aller-einfachsten bis zum hochelegantesten Genre.

Vielefelder, franz. Batisttücher mit Hohlraum, Brabanter Taschentücher zu Originalpreisen.

Indem ich mein neues Unternehmen gütiger Beachtung empfehle, zeichne

Hochachtend

Elise Bender, geb. Scheld,

12549

Schillerplatz 3, I. Etage.

Kurzer Aufenthalt!

Prachtvolle Schweizerstickerieen & ächte Spitzen

zu den billigsten Preisen **kleine Burgstrasse 10.**

12429

Fr. Müller.

Schmerzstillende Zahnwatte

in Glashüllen à 50 Pfg. bei

J. H. Dahlem, Droguenhandlung, Michelsberg 16.

Erfolg bei richtiger Anwendung garantirt. Gebrauchsanweisung gratis.

12523

Ein **Confirmanten-Rock** (neu), ein getragener Winterrock (Säckchen) und verschiedene **Kanarienvögel** zu verkaufen Adlerstraße 27, Barterre.

12436

Eine vollständige **Diener-Livree** mit langem Gehrock ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped.

12508

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29.

12491

2 pol., gedrechselte, spanische Wände mit grünem Röperbezug, ein **Verticow** mit Spiegelscheiben, 2 eleg. **Spiegelschränke**, sowie noch viele neue und gebrauchte Möbel sind billig zu verkaufen **Hochstraße 31 im Laden.**

Frisch geleerte Weinfässer, Stück und Halbstück, Orhoite und Doppelorhoite, sehr preiswerth abzugeben.

12443

M. J. Löwenthal, Neugasse 2.

Ein elegantes, gut erhaltenes **Coupé**, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

12441

Ein fast neuer **Handkoffer** z. verk. Adolphstraße 19.

12500

Eine schöne, sehr wachsame **dänische Dogge** ist unter dem halben Berth zu verkaufen. Näh. Sommerstraße 3.

12476

Drei Paar junge **Neufundländer Hunde**, echte Rasse, sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

12441

Ein **Mantel** v. einem Mantelofen z. verk. Nicolassstr. 1.

12320

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen sucht Monatdienst. N. Kirchgasse 23, 3 St. 12470
 Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres Friedrichstraße 35, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 12475
 Eine junge, unabhängige Wittwe sucht für Nachmittags Monatstelle. Näheres Hellmündstraße 1 im 2. Stock. 12516
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Mezgergasse 9. 12513
 Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Kirchhofsgasse 9. 12511
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Kirchgasse 19, Hinterh., Dachl. Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Ausbessern im Hause. 12473
 Ein tüchtiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stelle; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Kerothal 13. 12489
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten gründlich versteht, sucht sogleich Stelle. Näheres Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen. 12478
 Ein gebildetes Mädchen, das näht und bügelt, f. Stelle als Bonne oder Hausmädchen. N. Häfnergasse 5, 1 St. h. 12554
 Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten unterrichtet ist, sucht eine Stelle. Näheres Helenenstraße 16, Hth., 2. St. 12493
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Kirchgasse 10. 12505
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle bei einer Herrschaft. N. Mauerergasse 8, Bdh., Dachl. 12507
 Kellnerinnen, Büffet- und Ladenmädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12548
 Eine feine bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, mit guten Attesten, 1 Mädchen, 18 Jahre alt, das perfekt nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie 1 tüchtiger Kellner, 4 Hausburschen, 2 Kutscher, Köchinnen, 2 Kammerjungfern, 1 Büffetfräulein und 2 Ladenmädchen suchen Stellen durch **Fr. Dörner**, Mezgergasse 21. 12540
 Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein; gesucht werden **Bonnen, Kammerjungfern**, sowie feinere **Zimmermädchen** für außerhalb durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12551
 Stellen suchen: Eine **Herrschaftsköchin** mit sehr guten Zeugnissen, sowie eine feine bürgerliche Köchin durch das **Bureau Germania**, Häfnergasse 5. 12554
 Zwei saubere Mädchen vom Lande, welche Nähen, Bügeln sowie alle Hausarbeit verstehen, suchen Stellen als Hausmädchen oder als Mädchen für allein d. **Birk**, gr. Burgstraße 10. 12556
 Eine feine bürgerliche Köchin, sowie ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, suchen Stellen. Näh. in der Expedition d. Bl. 12248
 Ein gelesenes, gewandtes Büffetmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle hier oder auswärts durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12566
 Ein braves Mädchen mit 7-jährigen Zeugnissen, das Kochen gelernt hat u. alle Arbeit verst., auch im Geschäft bewandert, f. Stelle n. ausw., sowie 1 tüchtiges Hotelzimmermädchen und 2 perfekte Köchinnen d. **Fr. Dörner**, Mezgergasse 21. 12552
 Eine Herrschaftsköchin mit 4- und 8-jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12566
 Ein Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit erfahren ist, sowie gut serviren kann, sucht Stelle als Zimmer- oder Büffetmädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Adlerstraße 15. 12526
 Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle auf gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe rechts. 12487
 Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Näheres Bleichstraße 12 im Hinterhaus. 12560

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit bewandert ist, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Steingasse 20, zwei Treppen. 12477

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Hochstätte 2. 12524

Stellen suchen: Kellner mit und ohne Sprachkenntnissen, herrschaftliche Diener, ein Kutscher, der mehrere Jahre bei einem Arzt auf dem Lande war, Hotelhausburschen und Ausläufer durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 15. 12548

Ein militärfreier, junger Mann, bisher Anwaltsgehilfe und Scribent der Bürgermeisterei, sucht ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse vorhanden. Näheres Expedition. 12539

Ein gewandter, mit guten, langjährigen Zeugnissen versehener **Herrschaftsdieners** sucht Stelle. Näh. Expedition. 12472

Ein guter **Koch** sucht sofort Stelle durch das **Bureau Germania**, Häfnergasse 5. 12554

Ein Herrschaftsdiener mit 5-jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12566

Ein gew. Diener, welcher 5 Jahre bei seiner letzten Herrschaft war, sucht sof. Stelle d. d. **Bureau Germania**, Häfnerg. 5. 12554

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen

werden sofort gesucht.

- D. Kirchner**, Tannusstraße 53. 12550
 Monatmädchen gesucht. Näheres Expedition. 12545
 Jemand zum Bedragen gesucht. Näh. Exped. 12471
 Gesucht ein Mädchen, in der Hausarbeit und Wäsche tüchtig, als Mädchen allein zum 15. October. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Louisenstraße 26, Bel-Etage. 11858
 Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht Bleichstraße 8 bei W. Müller. 12425
 Ein reinliches Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Karlstraße 8, eine Stiege hoch rechts. 12480
 Eine Köchin gesucht Louisenstraße 3, Parterre. Zu sprechen bis 11 Uhr Vormittags. 12497
 Ein sauberes, freundliches Kindermädchen, welches auch Handarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Exp. 12474
 Ein junges, williges Mädchen vom Lande in ein bürgerliches Haus gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12548
 Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12501
 Köchin gesucht Nicolassstraße 14, Parterre. 12484
 Gesucht eine feine, nette Kellnerin nach auswärts gegen großen Verdienst durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12556
 Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande gesucht Röderstraße 13 bei Louis Schüler. 12503
 Mädchen für allein und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12548
 Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird auf gleich gesucht Bleichstraße 21. 12512
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. November oder auch früher verlangt Rheinstraße 49, 2 Treppen. 12532
 Ein solides Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 12521
 Ein Mädchen gesucht Tannusstraße 21, Bel-Etage. 12494
 Küchenhaushälterin ges. d. **Ritter**, Webergasse 15. 12548
 Eine israelitische Köchin gesucht, sowie eine Kammerjungfer, welche mit in's Ausland geht, Häfnergasse 5, 1 St. h. 11554
 Gesucht eine Erzieherin, 2 bürgerliche Köchinnen für allein und ein Schweizer durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12556
 Eine feine bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird auf 1. November gesucht. Näheres Martinsstraße 4 von 3 bis 4 Uhr. 12557
 Gesucht wird ein Tagsschneider für in's Haus zu Privatleuten. Näheres Expedition. 12548
 Gesucht wird ein unverheiratheter Portier für ein Hotel; ein solcher, der bisher Diener war und gekost wie gut empfohlen ist, erhält den Vorzug. N. d. **Ritter's** Placirungsbureau, Weberg. 15. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

279

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. October 1879.

Versichert 54160 Personen mit	360,750,000 Mk.
Baukfonds	88,000,000 "
Ausgezählte Versicherungs-	
summen seit 1829	118,000,000 "
Durchschnitt der Dividende der	
letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1879	39 "

Versicherungsanträge werden entgegengenommen und vermittelt durch

Eduard Krah, Wiesbaden,

43

Hauptagent der Bank.

Wiesbadener Kranken-Verein.

Mittwoch den 15. c. Abends 8 Uhr: Generalversammlung bei Herrn Gastwirth Alexi, Nerostraße 24. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

213

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

35



Saalbau Schirmer.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:

Vorstellung

der originellen geheimen Magie ohne alle Apparate und ohne täuschende Decorationen dargestellt durch

Herrn **K. Stengel,**
Königlich Preussischer Hof-Künstler
und Kammerphysiker Seiner Majestät des Königs
von Württemberg.

Zum Vortrage kommen

ganz neue Piecen, welche hier in Wiesbaden noch von keinem anderen Künstler gezeigt worden sind.

Preise der Plätze: Numerirte Sige 2 Mk., nichtnumerirte 1 Mk., letzter Platz 50 Pf.

Morgen Mittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Extra-Vorstellung

für Schüler hiesiger Lehranstalten und Kinder.

Erster Platz 1 Mk., zweiter Platz 50 Pf., letzter Platz 25 Pf.

Abends präcis 8 Uhr:

Letzte Vorstellung.

12338

Fortbildungsschule für Mädchen.

Volksbildungsverein.

Das Wintersemester beginnt am 15. October Nachmittags 2 Uhr.

Der Vorstand. 131

Federn, Daunen und Kopshaare

in reiner Waare zu billigen Preisen bei

2467

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Heute Dienstag,

Vormittags 10 Uhr anfangend:

findet die

Versteigerung

der eleganten

Herren-Garderobe, Pelzmäntel,
Jagdanzüge u. dergl.

aus dem Nachlasse eines Fürsten in
unserem Locale

Schwalbacherstraße 43

statt.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

480

Wilhelmstraße 24. Hotel Dasch, Wilhelmstraße 24.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie allen hier anwesenden Fremden zur gef. Nachricht, daß ich den Betrieb meines Café-Restaurants wieder selbst übernommen habe.

12535

C. Dasch Wwe.

Strickwolle in allen Farben und Qualitäten, schwarze Einfärligen im Stück von 30 Pf. an, bunte Einfärligen, Futterstoffe, Futtermulle, Maschinenseide, Zwirne, Knöpfe und sonstige Nähutensilien empfiehlt in guter Waare

12434

August Weygandt, Langgasse 15.

Große Auswahl

Corsets

zu allen Preisen und vorzügliche Facons bei

Moritz Mollier,

12520

17 Langgasse 17.

Frau **Kath. Koch,** geb. Koch, Kleidermacherin, wohnt Mauergasse 13, Hinterhaus, 1 Stiege hoch; daselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen gut erlernen.

12498

Möbel, Betten, Kleider, Schuhwerk, Weißzeug, Pfandscheine städtischer Leihhäuser, Papier u. s. w. wird zu höchsten Preisen angekauft bei

12347

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Langgasse
18.**J. Hertz,**Langgasse
18.

Wintermäntel | **Anfertigung** | **Regenmäntel**
 grösste Auswahl! | nach **Maass.** | billigste Preise!
 11730

Johannisstrasse 12.14, vis-à-vis der evangelischen Kirche.

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von

Martin Jourdan, Mainz,

empfiehlt grösstes Lager

einfacher und hochfeiner Ausstattung
unter Garantie. 12522Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.**Geschw. Broelsch,**

Hof-Lieferanten,

6 grosse Burgstrasse 6,beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:**Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,**

ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch. 12485

Flanellhemden,**Unterjacken und Unterhosen,
Socken und Cachenez**

in allen Grössen und Qualitäten.

P. J. Wolff,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Atelier für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 **Heinrich Kimbel, Neugasse 11.****Nouveautés de Paris.**Grösste Auswahl in **Haarpfeilen** von 50 Pfg. an und
höher. Alle **modernen Frisuren** und **Haararbeiten**
werden geschmackvoll und billigt angefertigt.**Fr. Hausmann, Coiffeur,**

12488

12 Tannusstrasse 12.

Schwarzseidene Maraboutfransen,**schwarzwollene Fransen, Besätze und Perlkippen** in
größter Auswahl empfiehlt

12448

G. Wallenfells, Langgasse 33.**Cölner Domloose**(Hauptpr. 75,000 Mt.) **Schul-
gasse 4 bei Reininger.** 11942


Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Mademoiselle Duraffourd, Querstrasse 3, 2^{ème} étage.

Leçons de langue française et de conversation. S'adresser
de 12 h. à 1 h. 10601

Gesucht eine deutsche Lehrerin für Kinder, Norddeutsche vor-
gezogen. Dieselbe muß gute Empfehlungen und einige Kennt-
nis in der englischen Sprache besitzen. Musik und Zeichnen
ist erwünscht. Näheres im Hotel „Allesaal“ zwischen
10—12 Uhr Vormittags. 12502

 Eine deutsche Dame wünscht mit einer eng-
lischen oder französischen Dame **Stunden** zu
wechseln. Näheres in der Expedition. 12528

Gesang-Unterricht 12544

ertheilt in und außer dem Hause
Frau **Clara Müller-Zeidler**, Emserstraße 24, 2 St.

Ein solider und cautiousfähiger **Bäpfer** gesucht. Offerten
unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Expedition. 12440

$\frac{1}{4}$ **Parterrelage** abzugeben Sonnenbergerstraße 51. 12496

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe
und Futter, ist billig zu verkaufen bei
7044 **J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Wellrichstraße 44 kann **gemahlen** und **gefertigt** werden;
dieselbst ist fortwährend **süßer Aepfelwein** zu haben. 12517

36—40 Liter **unverfälschte gute Milch** kann täglich von
einem in der Nähe Wiesbadens gelegenen Ort **billigst**
jährlich ununterbrochen bezogen werden. Für die Güte der
Milch wird garantirt. Näh. Adelhaidstr. 42, H., 1 St. r. 12555

Aepfel und **Birnen** zu verkaufen Röderstraße 21. 12453

Moritzstraße 46 sind verschiedene Sorten **Pflück-** und **Leise-**
Aepfel zu verkaufen. 12546

Gepflückte Aepfel und **Birnen** billig zu haben Häfner-
gasse 10. 12506

Aepfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und
malterweise zu haben Röderallee 2. 12541

Sonnenbergerstraße 4 sind verschiedene Sorten **Birnen**,
darunter Wielenbirnen, per Kpf. 30 u. 40 Pf., zu haben. 12495

Gute **Kochbirnen** und gesch. **Aepfel** zu haben Schachtstr. 15.

Sandkartoffeln, beste Sorte, per Kumpf 28 Pf., per
12537 Malter 6 Mark 50 Pf., empfiehlt
Ph. Erlenbach, Schulgasse 1.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Morgen gegen 8 Uhr auf dem Wege
von Dambachthal 3 bis zum Theater ein schwarzer **Cachemir-**
Shawl. Man bittet, denselben gegen Belohnung bei Fräulein
Hagen, Dambachthal 3, abzugeben. 12444

Verloren eine **Curhauskarte**. Man bittet um Abgabe
Webergasse 14 im Laden links. 12461

Verloren ein **goldener Ring** mit röthlichem, durchsichtigem,
viereckigem Stein. Dem Wiederbringer eine Belohnung im
Grand-Hotel. 12460

6 Mark Belohnung.

Am 5. October ein **Camin-Ohring** mit in Gold gefaßtem
Stein mit Frauenkopf (großes Format) verloren. N. E. 12454

Ein schwarzes, ledernes **Portemonnaie** mit **40 Mark**
Inhalt ist wahrscheinlich in der Nacht von Sonntag auf Montag
auf dem Wege von Sonnenbergerstraße 18 nach der Taunus-
straße verloren worden. Gegen **10 Mark** Belohnung ab-
zugeben Leberberg 6. 12559

Für eine feine Specialität der Liqueurbranche wird für
Wiesbaden und Um- gegen 25% Prov.
gegend ein tüchtiger **Vertreter** gesucht. Es wollen
sich nur solche melden, welche sich über Ihre Solidität genügend
ausweisen können und auch wirklich gelonnen sind, für den
Artikel zu arbeiten. Offerten sub Sch. 4245 an die **Annoncen-**
Expedition von **W. Thienes** in **Elberfeld**. 12492

Ein Abonnentenjammler

unter günstigen Bedingungen gesucht Geisbergstraße 24, I. 12553

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

In einer zum Wiedervermiethen geeigneten Lage wird eine
Bel-Etage und Hochparterre, bestehend aus 10—12 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. April gesucht. Sonnenseite und Eckhaus
bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 18 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 12249

Gesucht ein möblirtes Zimmer, erwünscht in der Friedrichs-
straße. Offerten unter H. A. M. in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 12543

 Ein **Beamter** sucht auf baldigst bei einer
ruhigen Familie ein möblirtes Zimmer zu
mieten. Gef. Offerten nebst Preisangabe sub
B. M. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12561

Pension gesucht.

Eine gebildete Dame sucht für den Winter in einer gebildeten
und freundlichen Familie einfache Pension mit einem angeneh-
men Zimmer; sie reflectirt besonders auf solche Familien, in
welcher ihr ein freundlicher Verkehr geboten wird und wofür
sie gerne bereit ist, im Haushalte mit thätig zu sein. Offerten
mit Preisangabe unter A. P. bei der Exped. d. Bl. 12525

Eine kleine Werkstätte mit Wohnung in Mitte der Stadt
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. K. 33 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 12518

Angebote:

Adolphsallee 10 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer
mit oder ohne Schlafcabinet an eine anständige Dame zu
vermiethen. 12538

Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermiethen. 12482

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Lehrstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör gleich oder
später zu vermiethen. 12483

Ronisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermiethen. 12542

Schwalbacherstraße 33 ist eine Wohnung, Zimmer, Cabinet u.
enthaltend, zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, Parterre. 11768

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12
sind 1—3 Zimmer, schön möblirt, auch mit Küche oder
Pension, zu vermiethen. 12479

Zwei möblirte Zimmer zu vermiethen Schulgasse 4, Hinter-
haus, 1 Treppe links. 12510

Zimmer und Cabinet, gut möblirt, zu vermiethen Mühl-
gasse 11, erste Etage. 12514

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet (Parterre) ist an einen
Herrn sofort zu verm. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 12504

Ein möbl. Stübchen zu verm. Schillerplatz 3, Hinterhaus. 12536

Ein fndl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 19, 3. St. 12519

Möblirte Zimmer zu vermiethen Langgasse 39, Bel-Etage. 12529

Eine **schön möblirte Wohnung** (Salon und zwei Zimmer),
auf Verlangen mit Pension, für den Winter zu vermiethen.
Näheres Expedition. 12528

Ein **Keller** (günstig gelegen) Friedrichstraße 22 ist zu
vermiethen. Näh. Dögeimerstraße 8. 12490
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer innigstgeliebten Frau, Mutter, Schwester und Schwiegertochter,

Emma Hild, geb. Hartmann,

so herzliche Theilnahme zeigten, sowie denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12481

Carl Hild.

Allen denen, welche an dem Verluste meiner lieben Gattin, **Marie Petri, geb. Lipperer,** so herzlichen Theil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte:

12509

Ferdinand Petri.

Quittung.

Für die armen Hinterlassenen (Frau und vier unmündige Kinder) des am 26. August c. in Ausübung seines Berufs verunglückten Tagelöhners **Johann Breitwieser** von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn **F. W. Käsebieber**: Von Herrn Bürgermeister a. D. **H. F. 1 M.**, Frau **K.** durch die Expedition des hiesigen „Tagblattes“ **1 M.**, Herrn **C. Schierenberg 3 M.**, welches dankend becheinigt wird.

Tages-Kalender.

Die permanente Auktions-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Vorjelland-Gemäldeausstellung, Malinstitul v. Marie Helne, Weberg. 9, I. 6650

Heute Dienstag den 14. October.

Beginn des Konfirmanden-Unterrichts für die Mädchen der evangelischen Garnison-Gemeinde, Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Consistorialraths Lohmann, Adolphsallee 29.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Auktions- und Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Wiesbadener Unterstützungsband. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Erbsprung“.

Vorstellung der originellen geheimen Magie, dargestellt von Herrn **R. Stengel**, Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. October. 187. Vorstellung. (1. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale:

Rolf Berndt.

Schauspiel in 5 Aufzügen von **G. zu Putlitz.**

Locales und Provinzielles.

✓ (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) ist am 10. d. M. von der Gensjagd auf dem sog. „Berein“ (bayerische Alpen) nach Schloß Hohenburg und am Samstag Nachmittag von dort nach Frankfurt abgereist. Dasselbst angekommen, begab sich Se. Hoheit zum Besuche der Frau Herzogin auf einige Tage nach Kumpenheim und wird am 15. c. zu den Partyschlagjagen nach Lippfingee gehen.

✓ (Personalien.) Der Amtsgehilfe Jäger von Kunkel ist zum Regierungs-Supernumerar ernannt und der Actuar Hof hiersebst als Assistent an das Haupt-Steuernamt nach Hanau versetzt worden.

✓ (Wohnungswechsel.) Wir machen alle diejenigen, welche in der letzten Zeit ihre Wohnung gewechselt haben, darauf aufmerksam, daß sie, falls ihre Mobilien versichert sind, den betreffenden Herren Versicherungsagenten davon Anzeige zu machen haben.

— (Der Wiesbadener Unterstützungsband,) welcher heute Abend im Locale „zum Erbsprung“ eine General-Versammlung abhält, zählt dormalen mehr als 240 Mitglieder und besitzt ein Reiserdecapital von circa 3500 Mark. Der Verein hat sich bekanntlich das Ziel gesetzt, jedem seiner Mitglieder eine Rente von 1000 Mark, zahlbar beim Ableben, zu sichern. Dazu gehört selbstverständlich auch die entsprechende Mitgliederzahl, deren ferneres Wachstum recht zu wünschen ist.

✓ (Turnfahrt.) An der von dem hiesigen Turn-Verein am vergangenen Sonntag veranstalteten Turnfahrt nach dem Rosert bei Eppstein hatten an 50 Fußgänger Theil genommen. Der Weg führte über Sonnenberg, Rumbach, Naurod, den Altenstein und Bremthal auf den genannten

Punkt, während der Rückweg über Bremthal, Auringen, Hefloch hierher genommen wurde. Ein Hornist und drei Trommler führten die Turner in geordneten Reihen durch die genannten Ortschaften und trugen auch nicht wenig zur Marktschönheit bei.

* (Fremden-Verkehr per 12. Oct.) laut „Bade-Blatt“ 67,292 Personen.

✓ (Besitzwechsel.) Herr Lindermeister Ludwig Beit hat das Haus des Herrn Rentners Jacob Gramer, Nerostraße 40, für 50,000 Mark gekauft.

✓ (Nachtheil.) Das Wellritzviertel war in den beiden letzten Nächten (Samstag auf Sonntag und Sonntag auf Montag) wieder der Schauplatz mehrfacher Unruhestörungen. Die betreffenden Nachtwächter wurden dabei von den Nachtschwärmern insultirt, die sich infolge dessen demnächst vor Gericht zu verantworten haben werden.

✓ (Zur Obstzucht.) Jeder hat wohl seine Obstbäume lieb; sie stehen ihm, wie die Hausthiere, näher. Aber wie letztere ohne sorgfältige Pflege und stete Aufmerksamkeit nicht gedeihen können, ebenso erfordern die Obstbäume auch liebevolle Sorgfalt und Schutz vor ihren Feinden. In kurzer Zeit wird der gefährlichste Feind dieser Bäume, der Frostspanner, (Frostschmetterling, Reismotte, Geometra brumata) erscheinen. Es ist zwar in neuerer Zeit mehrseitig auf ihn und seine große Schädlichkeit aufmerksam gemacht und der Faltler, sowie dessen Fangart zum nicht geringen Vortheil der Obstzüchter bekannter geworden. Dennoch aber möchte Manchem, der Obstgärten hat, mit diesen Zeilen gedient sein, denn das Insect erscheint zu so ungewöhnlicher, später Zeit, in welcher fast die ganze Insectenwelt schon im Winterschlaf liegt (Anfangs November, am zahlreichsten vom 2. bis 12. des Monats) und fliegt noch in einzelnen Exemplaren bis December, vorausgesetzt, daß die Abende dann noch frostfrei sind. Von Johannis an ruhen die Frostspanner-Schmetterlinge 3 Centimeter tief in der Erde in einer runden Hülle in der Nähe des Baumes, den sie bewohnen, dann entpuppen sie sich und kriechen Anfangs November wieder an die Oberfläche. Die Männchen sind geflügelt; man sieht sie taumelnden Fluges um die Bäume flattern, um die Weibchen zu suchen. Die Weibchen haben verkümmerte Flügel und sind deßhalb genöthigt, am Baume hinaufzukriechen, um an Knospen und Blattnarben ihre 250-400 Eier zu zwei und drei Stück, also vereinzelt, abzulegen. Der winterliche Frost thut ihnen keinen Schaden. Ende April oder Anfangs Mai kriechen die Männchen aus, nähren sich zuerst von den feinen Spitzen der Laubknospen und der Blüthenbede, dann greifen sie die Blätter an, ziehen sie in einem Rüssel zusammen und zehren den künftigen Trieb des Jahres auf. In die Blätter fressen sie Löcher, welche mit dem Wachsen sich vergrößern. Diese Insecten vermehren sich, besonders in trockenen Frühjahr, in ungeheurer Menge. Sie zerstören nicht allein in manchen Jahren einen Theil der Obsterte, sondern es sterben auch Bäume, namentlich ältere, wo sie sich mehr eingesnist haben, gänzlich ab. Darum verdienen diese Obstbaumfeinde mit Nachdruck verfolgt zu werden, und machen wir im Interesse des Obstbaues auf den außerordentlich wirksamen Brumata-Leim, eine Erfindung des Lehrers Herrn **C. Veder** in Jüterbog aufmerksam (1/2 Kilo, zu 30 bis 40 Bäumen hinreichend, nebst Gebrauchsanweisung und Probering 2 Mark). Dieser Leim, welcher seit einer Reihe von Jahren in den königlichen Gärten in Berlin mit sichtbarem Erfolge angewendet wird, besitzt den Vortheil, daß er viel länger wie jedes andere derartige Product seine Klebfähigkeit bewahrt, nicht so leicht verhärtet, sich handlicher streichen läßt und schließlich, als nicht minder wichtig, durchaus keine Nachtheile auf die Baumrinde ausübt. Der Brumata-Leim ist in allen Droguen-Handlungen käuflich zu haben.

✓ (Obst-Ausstellung.) Die gestern in Vierstadt eröffnete Apfel-Ausstellung hatte sich eines zahlreichen Besuches nicht nur aus dem Orte selbst, sondern auch von Erbenheim, Kuppenheim, Zistadt, Wiesbaden u. c. zu erfreuen, und waren sämtliche Besucher von den schönen Sorten, welche in entsprechender Weise ausgestellt waren und den bekanntlich nicht kleinen Saal des Gasthauses zum „Ablen“ in Anspruch nehmen, höchlich befriedigt. Auch wurden verschiedene Einkäufe für Wiesbaden bewerkstelligt. Die Ausstellung soll noch 8 Tage dauern.

✓ (Schierstein, 13. Oct. Veterinärpolizeiliches.) Die wegen der unter einer Anzahl Schweinen ausgebrochene tödtliche Krankheit angeordneten Sicherungsmaßregeln hatten den besten Erfolg, indem seit Befolgung derselben Erkrankungen dieser Art mit tödtlichem Erfolge nicht mehr vorgekommen sind.

* (Aus Frankfurt) wird über eine am Samstag Abend im „Saalbau“ stattgefundene Bürgerversammlung berichtet, welche die für Frankfurt hochwichtige Angelegenheit des künftigen Sitzes der Central-Eisenbahn-Direction zum Gegenstande hatte. Nach längerer Berathung wurde beschlossen, in Gemeinschaft mit der vom Magistrat und der Handelskammer nach Berlin zu entsendenden Deputation einen Vertreter von Seiten der Versammlung zu entsenden.

* (Verein der Gasthofbesitzer.) Das Frankfurter Local-Comité des Vereins der Gasthofbesitzer hat folgendes Festprogramm bei Gelegenheit der XI. Generalversammlung, Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. d. M., entworfen. Montag Vorbesprechung des Aufsichtsrathes. Abends geistliche Zusammenkunft im Palmengarten. Dienstag Vormittag Empfang der Vereinsmitglieder im „Landsberg“. 10 Uhr Generalversammlung. Hierauf gemeinsamer Besuch der Sehenswürdigkeiten Frankfurts, 3 Uhr Festmahl im Zoologischen Garten. Mittwoch Fortsetzung des Besuchs der Sehenswürdigkeiten (Markthalle, Börse, Kunstgewerbe-Ausstellung, Städtisches Institut). Nach dem Diner Spazierfahrt und Kaffee auf dem Forsthaus, Rückfahrt durch den Wald um halb 4 Uhr, Besichtigung der Brauerei Stein-Henninger. Abends Besuch des Theaters.

* (Denkmal.) In Kassel wurde auf dem Marktplatz ein dem ehemaligen Oberbürgermeister Schomburg geweihtes Denkmal am 11. d. M. enthüllt. Die kolossale Broncebüste ist von Schmeier in Dresden modellirt und von Lenz in Nürnberg gegossen.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 13. Oct. (Brief Richard Wagner's.) Anlässlich der Aufführung der „Meisterfänger“ ist Herrn Capellmeister Jahn folgende Zuchtschrift seitens des Componisten zugegangen: „Lieber Herr Jahn! Seien Sie — als alter Bekannter — mir nicht böse, daß ich anscheinend von Ihrer schönen That der Aufführung der „Meisterfänger“ nicht die entsprechende Notiz nehme! Bereits im dritten Jahre habe ich nun Bayreuth nicht mehr verlassen; Nichts könnte mich aus der mir nöthigen Ruhe herauslocken. Nun hätte ich gerne meinen Kindern Ihre „Meisterfänger“ zu hören gegeben: allein auch das muß ich mir für die allernächste Zeit wenigstens versagen. — Nun seien Sie aber über mich getrost! Ich freue mich Ihrer Herzlichkeit und begrüße die Wiesbadener „Meisterfänger“ als ein gutes, mir sehr wohlthätiges Anzeichen. Grüßen Sie Ihre „Meisterfänger“-Genossen von mir, — danken Sie ihnen für ihren guten Willen und schönen Erfolg mit dem sehr, sehr schwierigen Werke, welches nur Liebe, nicht aber sogenannte „Gerechtigkeit“ zum Gelingen bringen kann. Herzlichst der Ihrige, Richard Wagner. Bayreuth, 10. October 1879.“

— (Königl. Schauspiele. — Symphonie-Concerte.) Die Intendant der Königl. Schauspiele wird, wie in den vergangenen Jahren, so auch in dieser Winteraison wieder einen Cyclus von Symphonie-Concerten unter der artistischen Leitung des Herrn Capellmeisters Jahn veranstalten, in welchen die bedeutendsten Werke anerkannter Meister aufgeführt werden. Zur Mitwirkung in denselben sind außer unseren einheimischen Künstlern noch folgende auswärtige Solisten in Aussicht genommen: Fräulein Dora Schirmacher aus London, Herr Capellmeister Wilh. Treiber aus Leipzig, Herr Hof-Pianist Carl Heymann aus Frankfurt (Pianoforte); Herr Hof-Concertmeister Otto Hofsfeld aus Darmstadt, Herr Professor Hugo Heermann aus Frankfurt (Violine). Das erste, Montag den 3. November stattfindende Concert bringt nachstehendes Programm zur Ausführung: 1) Ouvertüre zu „Genoveva“ von R. Schumann, 2) Concert No. VII für die Violine von A. Spohr, vorgetragen von Herrn Otto Hofsfeld, 3) Siegfried-Idyll für Orchester von Rich. Wagner, 4) „In der Nacht“, Concertstück für eine Sopranstimme mit Orchester von C. Grammann, gesungen von Fräulein Rolandt, 5) Suite für die Violine von F. Ries, vorgetragen von Herrn Otto Hofsfeld, 6) Symphonie in C-moll von Beethoven.

— (Frau Müller-Feibler.) Der durch die anmuthende Vortrags- und Darstellungsweise stets gern geübene Gast unserer Bühne, beabsichtigt jetzt auch Gesangs-Unterricht zu erteilen; wir zweifeln nicht, daß es der tüchtigen Künstlerin gelingen wird, auch im Lehramte ehrenvolle Erfolge zu erzielen.

— (Curbau.) — (Vortrag.) Die erste dieswinterliche Vorlesung im Curbau, die des Herrn Professor Dr. Carl Grün, findet am Montag den 3. November statt.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz.) Ist mit der kronprinzlichen Familie zu längerem Aufenthalte in dem italienischen Badeorte Pegli angekommen.

— (Neue Waffe.) Ein Herr Valentin Sauerbrey aus Vasel legte dem deutschen Kaiser in Baden-Baden seine neue Waffe zur Ansicht vor; er wurde von dem Kaiser, dem deutschen Kronprinzen und dem Großherzog von Baden empfangen und sprachen sich im höchsten Grade befriedigt über die neue Waffe aus. Der Kronprinz übernahm es, sofort dem Kriegsministerium Bericht abstatuen zu lassen, und der Kaiser lud Sauerbrey zu einem baldigen Besuch in Berlin.

— (Publikationen.) Der „N.-A.“ veröffentlicht: 1) Allgemeine Verfügung vom 2. October 1879, betreffend die den Gerichtsschreibern und den Gerichtsvollziehern für die Mitwirkung bei der Erhebung der Kosten zu gewährende Vergütung; 2) allgemeine Verfügung vom 3. October 1879, betreffend die den Gerichtsschreibern bei den Amtsgerichten zu gewährende Dienstaufwandsentschädigung für Anfertigung der Reinschriften der Kostenrechnungen.

— (Reichsbank.) Vom 11. October ab beträgt bei der Reichsbank der Discout 4 1/2 pCt., der Lombard-Zinsfuß 5 1/2 pCt.

— (Handelsgerichtliches.) Verpflichtet sich der Verkäufer einer Waare, dieselbe dem Käufer in seiner Wohnung oder seinem Geschäftslocal zu liefern, so hat er die Waare dorthin, der Verabredung entsprechend, zu liefern und kann sie sodann nach einem Erkenntnis des Reichs-Oberhandelsgerichts, I. Senat, vom 9. September 1879, falls die Waare daselbst in Abwesenheit des Käufers nicht abgenommen wird, ohne Weiteres auf Gefahr und Kosten desselben in einem öffentlichen Lagerhause oder an einem anderen geeigneten Ort niederlegen, von wo sich der Käufer die von ihm gekaufte Waare abholen lassen kann; eine Verpflichtung, die Waare noch einmal nach der Wohnung des Käufers bringen zu lassen, besteht für den Verkäufer nicht.

— (Enquêtes für das Submissionswesen.) In nächster Zeit wird im preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe eine Conferenz von Sachverständigen stattfinden, in welcher die Frage einer Revision des Submissionswesens, über dessen gegenwärtige Handhabung bekanntlich in allen betheiligten Kreisen Klage geführt wird, erörtert werden soll.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— (Postalisches.) Die allgemein für alle Staatsverwaltungsämter vorgeschriebene Einrichtung, nach welcher über Zahlungen an auswärtige Privatempfänger bis 300 Mark einschließlich die Postcheine als gültige Rechnungsbelege angesehen und die desfallsigen Geldsendungen durch Postanweisungen bewirkt werden können, ist, nachdem mittelst Postanweisung Geldbeträge bis zu 400 Mark versandt werden können, dahin erweitert worden, daß dieselben fortan auch auf alle Zahlungen der gedachten Art bis zum Betrage von 400 Mark einschließlich Anwendung finden kann.

Vermischtes.

— (Eigenthümliche Krankheit.) Im Danziger Garnison-Lazareth befindet sich gegenwärtig ein Fälscher, Namens Dolega, vom 2. Bataillon des Infanterie-Regiments No. 33, welcher lebhaft an den einstigen „schlafenden Ulanen“ in Potsdam erinnert. Anfangs September fing er an, Speisen zu verweigern, und weder durch freundliches Zureden noch Anrufen oder Verlangen konnte man ihn zur Annahme von Speisen bewegen. Die Ernährung des Mannes wird seit jener Zeit durch das Einführen der Speisen (Wein, Beisuppen, Bouillon, Milch etc.) mittelst der Schlundsonde bewirkt. Außerdem liegt er seit jener Zeit stumm und regungslos da, zeitweise mit halbgeöffneten Augenlidern, den Blick starr auf einen Punkt heftend, zeitweise, in der letzten Zeit beinahe immer, mit geschlossenen Augen. Die Körperlage bleibt fast immer dieselbe, nur sehr selten soll er dieselbe wechseln. Die Sensibilität der Haut ist öfter so stark herabgesetzt, daß selbst Nadelstiche nicht empfunden werden.

— (Ein starkes Erdbeben.) fand am 10. October in Belgrad statt, das 8 Secunden dauerte und die Richtung von Nord-Nordost und Süd-Südwest zeigte.

— (Ein internationales Bettpflügen) hat kürzlich in Holland an der Stelle des ehemaligen Harlemer Meeres, das jetzt ein ergiebiges Fruchthland ist, stattgefunden. Es betheiligten sich an demselben hauptsächlich Engländer, Amerikaner und Holländer. Die Proben dauerten drei Tage; zwei Drittel der ausgelegten Preise wurden von Engländern gewonnen.

— (Telephon.) Die französische Regierung hat kürzlich den öffentlichen Betrieb des Edison'schen Telephons genehmigt. Die englisch-amerikanische Gesellschaft, deren Eigentum die Erfindung ist, hat sich denn auch inmitten der Stadt Paris, Avenue de l'Opera, niedergelassen und unlängst ihre Thätigkeit begonnen. Das Telephon in seiner heutigen Vollendung ist, wie die Unternehmer behaupten, im Stande, die menschliche Stimme auf eine Entfernung von 75 Kilometer in deutlich vernehmbarer Weise wiederzugeben. Die französische Regierung, welche befürchtet, die Verbreitung der telephonischen Drähte könne die Ertragsfähigkeit des Telegraphen beeinträchtigen, hat die von der Gesellschaft entrichtete Steuer über die Mäse hoch angesetzt. Dies zwang die letztere, das jährliche Abonnement auf 600 Francs zu fixiren, zahlbar in monatlichen Raten. Jeder Abonnent nun kann mit einem jeden Abonnenten correspondiren. Zu dem Ende wird er mit einer alphabetischen Liste aller Abonnenten versehen. Sämmtliche telephonische Drähte laufen an der Centralstelle, Avenue de l'Opera, zusammen. Will nun der Abonnent 412 mit dem Abonnenten 182 correspondiren, so wird er damit anfangen, der Centralstelle das Glockensignal zu geben. Dort tritt in diesem Augenblicke die No. 412 hervor. Die Centralstelle weiß hierdurch, ohne sich danach durch eine Anfrage erst erkundigen zu müssen, wer zu ihr spricht. Der Abonnent No. 412 ersucht dann in Kürze, daß die galvanische Verbindung seines Drahtes mit dem des Abonnenten 182 hergestellt werde. Dies ist mit einem Handgriffe gethan und die beiden Abonnenten unterhalten sich ungehindert und so lange es ihnen beliebt.

— (Straußenfedern.) Aus London schreibt man dieser Tage: „Auf der neunten diesjährigen Auction, die vor einigen Tagen stattfand, wurden 280 Risten Straußenfedern vom Cap der guten Hoffnung im Werthe von etwa 53,000 Mfr. ausbezogen. Der Käuferbesuch sowohl aus England als von auswärts war ein spärlicher. Die Preise gingen im Vergleich zur letzten Auction fast allgemein um 10 bis 15 Procent zurück, namentlich bei den weißen Federn; die schwarzen Federn waren gesucht und erzielten volle Preise.“

— (Eisenbahn-Unfälle.) Auf der Michigian-Eisenbahn (Amerika) hat ein Zusammenstoß stattgefunden, bei welchem 25 Personen getödtet und 40 verwundet wurden.

— (Ein glücklicher Diamantengraber.) Ein 9 1/4 Karat wiegender Diamant, der unlängst auf den südafrikanischen Diamantfeldern gefunden wurde, hat an Ort und Stelle einen Käufer gefunden, der den Stein für 7000 Pfund Sterling erwarb. Derselbe Diamantgraber brachte zu gleicher Zeit einen anderen Stein von 14 und einen solchen von 10 1/2 Karat, sowie außerdem verschiedene kleinere Steine an das Tageslicht.

— (Gründliche Cur.) Der Vorsteher einer Baptisten-Gemeinde hatte einen Bruder, der zum größten Kummer des frommen Mannes in hohem Grade mit dem Laster des Lügens behaftet war. Eines Tages theilte ihm der Sünder jedoch mit, daß er in der letzten Nacht durch eine Vision zur Frömmigkeit gemahnt worden sei. Er gelobte Besserung und entschloß sich zur Taufe, obgleich es so bitterlich kalt war, daß zu der am nächsten Sonntag stattfindenden Ceremonie ein Loch in das Eis gehauen werden mußte. Als der Täufling aus dem Wasser kam, fragte sein Bruder, ob ihn sehr friere. „Nicht im Geringsten“, erwiderte der Neubefehrte in seinem Eifer. „Bitte, taucht ihn noch einmal unter,“ wandte sich darauf der Gemeindevorsteher an den Geistlichen, „er lügt noch.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Um den wiederholentlich vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass meine **Handschuh-Fabrik** sich **Mainzerstrasse 46** und das einzige Verkaufslokal, nach wie vor, **auch den Winter über:**

Neue Colonnade 17, 18 & 19 befindet, woselbst **en détail** zum Fabrikpreise verkaufe und Bestellungen auf **Handschuhe nach Maass** annehme.

12000

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik.

Benjamin Ganz & Cie.

in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctm. Linoleum-Korkteppichen 1 ^a Qualität	von Mk. 6.80 an	} per Meter.
ächte englische Tapestry-Teppiche	„ „ 2.75 „	
„ „ Brüssels-	„ „ 4.50 „	
„ „ Tournayvelours-	„ „ 6. — „	

Smyrna-Teppiche, 1^a Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.

Aechte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

8988

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Straßburg i. E.

Baden-Baden.

Unsere hiesige Fabrik-Niederlage zu Fabrikpreisen

befindet sich jetzt

38 Langgasse 38, neben dem Badhaus „Zur Krone“.

Wir offeriren unsere anerkannt soliden und gutstehenden Fabrikate in allen modernen Farben unter Garantie

für Damen	zu Mk. 1.50, 2.— und 2.50,
„ Herren	„ „ 1.75, 2.50 und 3.—

151

Schleppenträger und Kleiderhalter | **Pferdedecken & Bügelteppiche**
empfehlte F. Lehmann, Goldgasse 4. 145 zu verkaufen bei W. Münz, Mehrgasse 30. 11167

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von **Zahnkrankheiten**.
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.
Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an **Mühl-
gasse 2.**
O. Nicolai.

Billigste, feste Preise.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen
für Herren und Knaben in allen möglichen Façons.
Großartige Auswahl. 11076

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Zurückgesehte Stickereien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher
Auswahl bei

E. L. Specht & Co.,

11731 Wilhelmstraße 40, Britannia.

Corsetten,

lang und halblang, in guter
Façon bei

6986 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Strickwolle

bester Qualität, einfarbig und
gereift in großer Farben-Aus-
wahl in neuer Waare,

Terneaux, Moos-, Gobelin-, Mohair- und Per-
sische Wolle,

Saunders' Estramadura-, Brooks Clarks,
Elässer und Deutsche Häkelgarne in allen Nummern,
sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu
billigen Preisen

8740 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14,

empfehlte sich im Anfertigen von **Damenkleidern, Regen-
u. Wintermänteln**; auch werden Mäntel modernisiert. 11251

Christen'sche Saugflaschen. Neuestes System!

Ärzte und Hebammen, welche sich von der Einfach-
heit und den Vorzügen derselben überzeugt haben, em-
pfehlen nur noch diese Flaschen. Gebrauchsanweisung gratis.

J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,

12375 Michelsberg 16.

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Marmor, Meerschalm, Bernstein u. a. 50 Pf.
nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Schön gearbeitete **Möbel** zu reellen Preisen unter Garantie
zu verkaufen bei **Th. Zeiger, Moritzstraße 22.** 10996

Eine fast neue, vollständige **Einrichtung** für Bierwirth-
schaft und Restauration wird billig abgegeben. N. Exp. 12291

Ein großer, runder, nußbaumener **Tisch** billig zu verkaufen
Friedrichstraße 30, Hinterhaus, 1 Tr. h. 12268

Garnituren, sowie einzelne hochfeine **Möbel** zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 12099

Eine **spanische Wand** zu verkaufen. Näh. Exped. 12256

Ich wohne jetzt **Emserstraße 13.**

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,
homöop. Arzt.

11639

Privat-Handarbeitsstunde.

Nicht mehr schulpflichtige Mädchen erhalten gründlichen
Unterricht in allen Handarbeiten bei Frau **C. Schuh-
macher,** geb. Zippelius, Schwalbacherstr. 32, 1. St. 11982

Louise Hoffmann,

geb. Wolff,

empfehlte sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32.

9741

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

18439

**W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,**

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echte Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 10057

Die größte Auswahl in

Petroleum-Lampen

jeder Art und bester Construction zu billigsten
Preisen findet man bei

Gebrüder Wollweber,

11128

Langgasse 6.

Prima Stearinlichter,

vollwichtig, 4r, 5r, 6r, 8r per Pfd.-Paquet 80 Pfg. bei
11284 **Jean Haub, Mühlmaße.**

11 Ellenbogengasse 11

werden fortwährend alte **Kleider, Schuhwerk, alte
Bücher,** sowie sonstiges **Manufakturpapier** u. angekauft
und im Hause abgeholt. **Adam Bender.** 9362

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. R an die Exped. erh. 7050

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim, Kleider-
macherin, Langgasse 39.** 18431

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig
geflochten, polirt und reparirt. 10058

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Mauergerasse 15
bei Frau **Martini.** 9743

Eine **neue Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Ein gut erhaltener **Landauer** Umzugs halber preiswürdig
zu verkaufen Adolfsallee 33, Parterre. 12379

Frisch geleerte **Ochsfässer** billig zu verkaufen im Hotel
„Bier Jahreszeiten“. 12413

Ein sehr guter **Kochofen,** sowie Spiegel und Tische sind
zu verkaufen Wellstrasse 20. 12227

Crown-Dressing.

prachtvoller Schnellglanzlack für Herren- und Damentiefel empfiehlt **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.** 12292

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei
6991 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Eine junge, norddeutsche Dame, die ihr Examen für höhere Töchter Schulen gemacht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht außer dem Hause **Privat- resp. Nachhülfestunden** zu erteilen. Gef. Offerten sub **L. M.** befördert die Expedition d. Bl. 11357

Es wird ein cautionsfähiger **Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiale belegenen möblirten Villa. Adressen sub **A. N. 77** an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Eine Dame erteilt gründlichen Unterricht im **Weißsticken**. Näh. bei Frä. Rheinländer, Modistin, Langgasse 8. 12093

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Geisbergstraße 10, eine Etage hoch.** 12152

Eine geübte **Friseurin** nimmt noch **Abonnenten** an. Näh. **Häfnergasse 9 im Bäckerladen und Bleichstraße 23.** 12371

An gutem bürgerlichen **Mittagstisch** können noch einige ordentliche Leute Theil nehmen. 12337 **H. Dinges, Herrnmühlgasse 3.**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Wirtschaft in der besten Lage mit oder ohne Inventar zu verkaufen, auch gleich oder später zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 18.** 11709

Willen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 7065

Willen zu verkaufen.

Willen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr.**

Gut rentirendes Haus

mittlerer Größe, nahe Bahnhof, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 12310

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

70,000 Mark auf erste Hypothek und **24,000 Mark** auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11628

6000 Mark werden zu 5 % auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11613

25-26,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Adressen unter **W. R.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11547

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Marktstraße 8, 1 St. h.** 11385

Eine unabhängige Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Kirchhofgasse 6 im Hinterhaus.** 12446

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Expedition. 12463

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**; auch nimmt dasselbe im Waschen noch einige Kunden an. **N. Ellenbogengasse 13.** 12459

Eine ältere, alleinstehende Wittwe sucht **Stellung als Haushälterin** oder als Stütze der Hausfrau. Anerbietungen unter **L. W. 16** nimmt die Expedition entgegen. 12295

Eine **Schweizerin**, welche gut französisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle für Hausarbeiten oder zu Kindern. Näh. im **Block'schen Haus**, Zimmer No. 44, zwischen 1 und 3 Uhr. 12070

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum **20. October** passende Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 12462

Eine alleinstehende Frau sucht eine Stelle als **Beschließerin**, Haushälterin oder zu Kindern und geht auch mit auf Reisen. Näh. Expedition. 12457

Ein anständiges Mädchen, das im **Kochen, Nähen, Bügeln** und **Serviren** gewandt ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis zum **1. November** Stellung. Gute Empfehlungen liegen vor. Näh. **Gartenstraße 4.** 12428

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres **Hochstraße 23 im Hinterhaus, rechts.** 12451

Ein anständiges Mädchen aus **Thüringen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Dogheimerstraße 2, 2 Treppen hoch.** 12433

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Stiftstraße 6, Parterre.** 12438

Eine **perfekte Köchin** mit langjährigen Zeugnissen, sowie ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, suchen für gleich Stellen durch **A. Schaefer, Mauritiusplatz 1.** 12456

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Bleichstraße 7, Parterre.** 12238

Ein Monatmädchen gesucht bei **Frau Löb Wittwe, Taunusstraße 13, eine Etage hoch.** 12332

Geübte **Tailleurarbeiterinnen** sofort gesucht **Mühlgasse 4.** 12435

Eine Monatfrau gesucht **Albrechtstraße 13.** 12464

Ein Mädchen vom Lande, welches gut bügeln und waschen kann, wird als **Zweitmädchen** nach **Düsseldorf** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Gartenstraße 12, von 9 bis 10 Uhr** Vormittags. 12181

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Nicolassstraße 1.** 12320

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, wird zu größeren Kindern gesucht. Nur Mädchen mit guten Empfehlungen mögen sich melden **Adelheidstraße 75.** 12447

Zum **1. November** wird ein tüchtiges Dienstmädchen, mit guten Empfehlungen versehen, gesucht **Eliabethenstraße 8 im Seitenbau.** 12442

Ein Mädchen wird gesucht **Saalgasse 2.** Zu sprechen von **12 bis 4 Uhr.** 12449

Zur **Erziehung** von zwei Knaben wird ein gebildetes Fräulein gesucht, welches schon eine ähnliche Stelle bekleidete. Näheres **Walpodenstraße 7 in Mainz.** 12465

Ein Mädchen für **Hausarbeit** auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 12466

Ein tüchtiger **Schneidergeselle** gesucht **Langgasse 6, 3. St.** 12043

Ein braver **Schuhmacher-Gezehl** gesucht **Welltriststraße 21.** 12083

Tüchtige Rockarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

B. Marxheimer.

Ein braver Junge vom Lande wird als **Tapfjunge** gesucht im **Deutschen Hof.** 12336

Ein **Wochenschneider** für längere Dauer, sowie ein **Bursche zum Kleiderreinigen** gesucht **ll. Schwalbacherstraße 4 bei Niederreiter.** 12455

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 1. November möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör gesucht. **Sonnenseite.** Adressen unter Chiffre Z. A. 29 in der Expedition d. Bl. 12402

Wohnung von 4—5 Zimmern nebst **Weinkeller**, **1 Comptoir** und **Zubehör** gesucht. Offerten unter H. B. 18 besorgt die Exped. d. Bl. 12365

Gesucht. Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadttheile, in der Nähe der Bahnhöfe, auf 1. April 1880 zu mieten. Anerbietungen gefälligst unter A. B. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11891

Zu mieten gesucht auf 1. April ca. 10 Zimmer mit Zubehör event. ein Haus, zum Wiedervermieten geeignet, in günstiger Lage. Offerten sub G. H. 49 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11905

Für den 1. April 1880 wird für eine kinderlose Familie ein **Geschäftslocal** mit **großer Wohnung**, womöglich ein **ganzes Haus** (auch ohne Ladenlocal) für ein **feines Geschäft** in einer **gelegenen Straße** zu mieten gesucht. Offerten mit etwaiger Angabe der Räume und Preis werden an die Expedition d. Bl. unter J. M. 63 erbeten. 12409

Einen Kohlenlagerraum nebst Stall oder Remise für ein Holzmagazin und Comptoir oder Wohnung per 1. April 1880 möglichst in Mitte der Stadt gesucht. Gef. Offerten nebst Miethpreis sub X. 88 besördert die Exped. d. Bl. 10878

Angebote:

Adelheidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Jonas Schmidt**, Moritzstraße 5. 5975

Adelheidstraße und **Ecke der Moritzstraße** 16 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Garten auf nächsten April zu vermieten. 12439

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adlerstraße 38 im 2. Stock sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11503

Adlerstraße 38 ein fl. Dachlogis auf gleich zu verm. 11504

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder **Louisenstraße 18**, Bel-Etage. 5480

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

Adolphsallee 10, 2 St., sind 5 große Zimmer u. mit Balkon zu vermieten. 8464

Adolphsallee 27 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 3 ist der dritte, **neu hergerichtete** Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder **Schützenhofstraße 16** bei **A. Fach**. 8730

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Adolphstraße 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 12188

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstock bei **Wittwe Helmreich** daselbst. 11815

Albrechtstraße 29 ein Zimmer zu vermieten. 12458

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

Bleichstraße 33, 2 St. h., sind 2 Zimmer zu vermieten, mit und ohne Pension, Küche auf Wunsch, vorzugsweise an Damen oder an ein anständiges Ehepaar. 12233

Bleichstraße 39 sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12342

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4552

Dohheimerstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11848

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11572

Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dohheimerstraße 46 sofort beziehbar Wohnung im 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei **W. Gail**. 11416

Elisabethenstraße 10

die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462

Elisabethenstraße 10 ist das kleine Wohnhaus mit Garten auf 1. April f. J. zu verm. Näh. im Vorderhaus. 11802

Emserstraße 3 ist die Bel-Etage nebst zwei Mansarden, Dachkammer und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder **Adelheidstraße 59**, 1 Stiege. 9288

Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres fl. **Burgstraße 5** bei **W. Weingardt**. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines **Landhaus**, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres **Webergasse 4**, 2. Etage. 7659

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 21**, Parterre. 8450

Villa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche u., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784
Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066
Friedrichstraße 30 ist im Vorderhof ein Häuschen für sich an stille Leute sofort zu vermieten. 11884

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12242
Geisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145
Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 8, 2. St. links, möbl. Zimmer z. v. 9155
Helenenstraße 9, Bel.-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel.-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Hermannstraße 10 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11, eine Stiege hoch. 11887

Herrngartenstraße 15 möbliertes Zimmer mit Porzellan-Ofen zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 11881

Hirschgraben 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923
Hochstraße 6 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 12394

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel.-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

Johanneisweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel.-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 23, 2. Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 9459

Karlstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 11844

Kirchgasse 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11574

Kirchgasse 17

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6791
Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möblierte Bel.-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Louisenstraße 30a ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11630

Louisenstraße 31 im 2. Stod links ist ein großes, gut möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 10845

Ludwigstraße 13 sind 2 Logis auf den 1. November zu vermieten. 12231

Mainzerstraße 5, Südseite,

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9077
Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844
Meßgergasse 5 ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 3839

Meßgergasse 31 ist ein neu hergerichtetes, kleines Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 9043

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343
Moritzstraße 11 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 12226

Moritzstraße 12, Bel.-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf gleich zu vermieten. 8938

Moritzstraße 36 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 48 ist die Bel.-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u. f. w., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8314

Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 11412
Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11518

Nerostraße 9 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. f. w. auf 1. Januar zu vermieten. 12196

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 12355

Nerothal 7 ist eine möblierte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. 11521

Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 11629

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolassstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel.-Etage und der 2. Stod, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Rheinstraße 5 Parterre-Wohnung zu verm. N. das 2. St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stod. 10999

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stod von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 43 ist die Bel.-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf gleich zu vermieten. Näh. bei Friedrich Bickel, große Burgstraße 12. 9540

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780

Röderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517

Röderallee 12 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näh. Parterre. 12392

Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung an stille Leute auf gleich zu vermieten. 9165

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf 1. November oder auch auf gleich zu vermieten. 11236

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 14 ist im 3. Stock eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 11421

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 11803

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf gleich zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9409

Villa Sonnenbergerstraße,

Partseite, geräumig, komfortabel möblirt, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhause gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21 c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 3 sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11134

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei gut möblierte, abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

Stiftstraße 22 ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch möblirt. Hinter dem Haus ein Garten. 12165

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern mit Zubehör, sofort zu vermieten. 12431

Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 9

möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstraße 32, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11515

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Taunusstraße 41 ein Logis im Seitenbau von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 12450

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 9500

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit Pension. 9573

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Ritter,

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u vermieten. 10675

Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 12163

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wellrißstraße 13, eine St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11686

Wellrißstraße 24 freundl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

Wilhelmstraße 34 ist die Bel-Etage, elegant möblirt, vom 10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 11202

Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, neu eingerichtet, elegant möblirt, sowie die zweite Etage von 6—8 Zimmern mit Pension zu vermieten. 9632

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage, aus 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Manjarden u., auf den Winter oder länger zu vermieten. 12125

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

3. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kursaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu verm. Näh. Parkstraße 2 bei H. Geiser. 8100
Möblierte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adlerstraße 2, Parterre. 9714

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblirte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige Lage. Näh. Exped. 10043

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

In meinem neuerbauten Hause kleine Burgstrasse 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. C. Christmann sen. 10049

In der neu erbauten Villa Rosenstrasse 8, nächst der Gartenstrasse, ist die Bel-Etage nebst oberem Stod, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten (auch Wintereinrichtung). 10728

Im Badhaus zum goldenen Brunnen sind schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 10550

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei Mezger Mondel, Mezgerg. 35. 10560

Möblirte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 10884

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten Lahnstraße 2. 11319

Ein anständiges Mädchen oder anständiger Arbeiter kann eine möblirte Maniarde erhalten. Näh. Karlstraße 5. 11459

Zwei möblirte Parterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11663

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

2-3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblirte und unmöblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 2a bei Knauer. 11872

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende Manjarden an einz. Herrn zu verm. Hellmündstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Für Einjährig-Freiwillige sind möblirte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrmühlgasse 7, 2 St. hoch. 11144

Zwei möblirte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Dranienstraße 1. 11144

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten Stiftstraße 14, Parterre. 12270

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 5, 1 Treppe hoch rechts. 12275

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11700

In der Villa Parkstraße 16 zwei gut möblirte Zimmer im Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblirte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 11588

Zu vermieten

große, elegant möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möblirt, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zus. oder getheilt, zu vermieten Adelhaidstraße 42, Part. On parle français. 9354

Ein gut möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, zu vermieten Römerberg 1, 1. St. 12357

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Ein nicht möblirtes, freundliches Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Adelhaidstraße 50, 2. Etage. 12280

Bel-Etage

von 9 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda mit Küche, 3-4 Manjarden, Waschküche und sonstigem Zubehör zu vermieten Mainzerstraße 8. Zu erfragen daselbst Part. 8114

In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Eine anständige Person oder reinliche Arbeiter erhalten eine schöne Stube mit Bett Nerostraße 42, Hinterh. 3. St. 12349

Eine große Stube an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Emserstraße 38, Hinterhaus. 12452

In Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In Sonnenberg No. 173, am Promenadeweg gelegen, ist eine schöne Dachstod-Wohnung zu vermieten. 9952

Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Villa Rosenlund, Küche mit Wasser u. möblirt oder unmöblirt mit Garten im Ganzen oder getheilt zu verm. 11606

Zu Viebrich, Rheinstraße 10,

sind gut möblirte Zimmer, sehr gesunde Lage und schöne Aussicht auf den Rhein, sogleich billig zu vermieten. 12276

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. 11007

Näheres in der Expedition d. Bl.

Mein Laden nebst Wohnung ist auf 1. Januar oder früher zu vermieten. H. Mayer, Metzgermeister, Kirchhofgasse 7. 11855

Laden mit Logis Langgasse 22 auf gleich zu vermieten. 10636

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse No. 9 im Porzellanladen. 11840

Ein kleiner, freundlicher Laden mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 11849

Ein Laden mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten Metzgergasse 31. 12189

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12208

Im meinem Hause Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten. Ed. Abler Wwe., Querstraße 1. 12445

Der von Herrn Ed. Schwend bewohnte **Laden** mit Wohnung **Lauggasse 40** ist auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Ed. Kalb. 12432

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 14. 10538
Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30.** 9989
 Wellrigstraße ist eine **Werkstätte mit Wohnung** auf gleich zu vermieten. N. bei Berger, Martstraße 7. 7839
 Bleichstraße 13 ist ein schöner **Weinfeller** sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrigstraße 4. 8453
 Ellenbogengasse 10 finden Arbeiter Kost und Logis. 12286
 Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 16, III. 11139
 Drei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle kleine Schwalbacherstraße 1a; auch ist daselbst ein möbl. Zimmer zu verm. 12329
 Arbeiter finden Kost u. Logis Webergasse 44, Hth., 3. St. 12386
 Einige Schneider erh. **Sitzplatz** Schwalbacherstr. 37, Stb. 12344

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356
Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise —
 Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Wiesbaden. 12360

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 31 am Curpark.
 Herrschaftliche Wohnungen mit eingerichteter Küche, Garten u.
 Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
 oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXIX.

1) „Die Baumgärtner von Hohenschwangau.“ Hinterlassener Roman von R. Guckow (Breslau, S. Schottländer). Hat sich die deutsche Nation schon bei Lebzeiten des Dichters dessen Werken mit großer Sympathie zugewendet, so ist es keine Frage, daß Gleiches seinem hinterlassenen Romane noch in höherem Grade zu Theil werden wird. Letzterer erscheint in 3 Bänden von 12 Lieferungen à 1 Mark. Die Lieferungen werden so schnell aufeinander folgen, daß das Ganze schon Anfangs nächsten Monats ausgegeben sein wird. Auf den Roman selbst werden wir, sobald sich nach den Vorlagen ein Gesamtüberblick geben läßt, noch näher zurückkommen.

2) „Deutsche Jugend“ (Verlag von Alphonse Dürr, Leipzig). Das August- und Septemberheft dieser empfehlenswerthen Zeitschrift enthalten u. A.: „Der Schloffer von Philadelphia“, nach einer wahren Begebenheit erzählt von W. Biethe, „Themistokles der Zweite“, eine Idylle von F. Böhler, „Benjamin Franklin“, ein Lebensbild von Werner Hahn, „Die Schwester mit dem guten und die Schwester mit dem bösen Herzen“, Märchen von Jul. Sturm, „Das letzte Fuder“, Ballade von Joh. Meyer, „Christ. Felix Weiß“, eine Lebensskizze von Robert Falk, „Die kleine Marie“, Märchen von Heinr. Seidel, nebst den gewohnten Beigaben an Gedichten, Räthseln, Anekdoten u. dgl. Die Illustrationen von den osterwähnten anerkannten Meistern sind, wie immer, vortrefflich. Beim Herandrücken der längeren Abende, an denen neben fleißigem Studium wohl auch für die Recitüre noch ein Stündchen übrig bleibt, dürften unserer Jugend diese Monatshefte recht willkommen sein.

3) „Die Neuzeit“, Lesehalle für Alle (Berlin, Werner Grobe). Nach dem, was das erste Doppelheft des fünften Bandes (96 pag. 50 Pfg.) enthält, zu urtheilen, ist diese Zeitschrift trefflich redigirt zu nennen, so-

wohl was Mannigfaltigkeit des Stoffes als Gediegenheit der Novellen betrifft. „Freund und Rival“ von Gumbomar hat besonders unser Interesse erregt. Wir werden im weiteren Verlaufe der Ausgabe der Hefte noch Anlaß finden, näher auf diese Zeitschrift einzugehen. Der Preis einer Einzelnummer von 3 Bogen 10 Pfg. ist ein ungemein billiger.

4) „Wählet keinen Juden!“ Der Weg zum Siege des Germanenthums über das Judenthum. Von W. Marr (Berlin, Otto Henke) Zweite Auflage. Wir wollen zur Orientirung über dieses Schriftchen einige Capitel desselben hervorheben: „Der Talmud, Reform- und parlamentarische Jude“, „Der jüdische Wucher“, „Der Judenbund“, „Die schwarze, die rothe und die goldene Internationale“ u. dgl. Für den Culturhistoriker sind solche Darstellungen, auch ohne daß er einen lebendigen Standpunkt einnimmt immerhin nicht ohne Interesse; die Klärung kommt schon mit der Zeit.

5) „Salvete Commilitones“ (Marburg, R. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung). Am 30. Juli bis 1. August 1877 beging die Universität Marburg ihre 350jährige Jubelfeier. Die von Dr. G. Buchenau verfaßte Broschüre ist für die Theilnehmer am Feste gewiß eine Rück Erinnerung, da sie dasselbe in seinen Vorbereitungen wie seinem Verlaufe beschreibt, ein Verzeichniß der Festgenossen gibt und dichterische Festgrüße mittheilt.

6) „Schall.“ Blätter für deutschen Humor (Leipzig, Fr. Tschel). Aus den neuesten Nummern des „Schall“ heben wir an größeren Beiträgen hervor: Nr. 50: „Roland“ mit (Originalzeichnung von C. Köhling), „Ländlich-Eitlich-Moskowitzlich“ (Originalzeichnungen von W. Bogt), „Militaria“, Kriegserlebnisse des Majors a. D. v. R. aus den Feldzügen in Spanien von Hölzen (Originalzeichnung von G. v. Grimm), „Der Berg-Umriss“, ein Bilderschmerz; Nr. 51: „Ein musikalisches Kriegsabenteuer“ von Max Vener (mit zwei Illustrationen), „Renommee eines Commis-Voyageur“ (mit Originalzeichnungen von H. Schlitt), „Kuriofe Fragen“ von Dr. G. R. mit Antworten, „Gedankensplitter eines Schen“ u. dgl.

7) „Die Donau von ihrem Ursprung bis an die Mündung.“ Eine Schilderung von Land und Leuten des Donaugebietes. Von Al. F. Hefka (Wien, A. Hartleben's Verlag). Von dem allerseits mit Spannung erwarteten Werke liegen uns die zwei ersten Hefte vor. Die typographische und künstlerische Ausstattung derselben macht den theilhaftigen Kräften alle Ehre. Das erste Heft enthält die Ansicht von Donaueschingen, die Abbildung des erst neuestens entdeckten Chorbogens bei Petronell (das Carnuntum der Römer), eine Ansicht von Donaueschingen aus dem 17. Jahrhundert, die Schwarzwalddarstellung bei Triberg mit schöner panoramatischer Aufnahme, Sigmaringen, Sulina aus der Vogelperspective. Von hohem ethnographischen Interesse sind die gelungenen Volkstrachtenbilder. Zum zweiten Heft ist die Ansicht von Ulm beigeheftet; an Volkstrachten begegnen wir darin: Bauern aus der Gegend von Straubing, Slovaken aus dem March- und Wagthal, Serben, Bulgaren, Skriptaren, Türken und Griechen aus der Dobrubtscha, orthodoxe Geistlichkeit im Fest-Ornat, Ungarn u. dgl. Eine sehr gelungene, lebensfrische Illustration geben die „Wandernden Zigeuner“. Der textliche Inhalt des Buches hält gleichen Schritt mit der künstlerischen Ausstattung. Da seit dem Jahre 1843 kein umfassendes Werk mehr über das ganze Donaugebiet erschien, so ist dieses Buch einem allgemein gefühlten Bedürfnisse entgegengekommen. Das Werk erscheint in 25 Lieferungen mit 200 Illustrationen zu dem äußerst wohlfeilen Preise von 60 Pfg.

8) Die Verlagsbuchhandlung von Schmidt & Spring (Stuttgart) hat einen Catalog ihrer neuesten Jugendschriften und die Jungklaus'sche Buchhandlung (Cassel) einen solchen über antiquarische Werke über Kurheffen, Hessen, Nassau und Waldeck ausgegeben.

9) Das bibliographische Institut in Leipzig hat für die Besucher der Kunstgewerbe-Ausstellung daselbst eine Broschüre ausgegeben, die zunächst die Entwicklung dieses großartigen Establishments, das in Gotha 1826 begründet wurde, 1828 nach Hildburghausen übersiedelte und schließlich in Leipzig seine größte Entfaltung gewann, darstellt und im Anschluß hieran auch die aus ihm hervorgegangenen weltbekannten Verlagswerke verzeichnet, unter welchen letzteren das Conversations-Verikon (Prachttausgabe in 16 Bänden 240 Mark), die Reisehandbücher und insbesondere Brehm's Thierleben wohl Jedermann schon zu Gesicht gekommen sind. Die beigelegten Illustrations-Proben aus dem letztgenannten Werke sind von einem ganz eigenthümlichen Interesse, indem sie die Technik der Herstellung durch den ersten rohen Abzug und diejenigen nach der Ausgleichung, nach dem ersten, zweiten und dritten Ausschnitt und nach der farbigen Zurichtung, von einer und derselben Tafel, illustriren.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Spezereivaarenhändlers **Eberhard Bientadt** zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Donnerstag den 30. October Vormittags 9 Uhr** in das Amtsgerichtsgebäude, Marktstraße No. 1, Zimmer No. 15, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

Königliches Amtsgericht, Abth. VI.
Otto.

Bekanntmachung,

betreffend den Gewerbebetrieb der Pfandleiher und Rückkaufshändler.

Zur Ausführung des §. 34 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 23. Juli 1879 (Reichsgesetzblatt Seite 267) wird hiermit bestimmt, was folgt:

- 1) Die Erlaubniß zum Betriebe des Pfandleihgewerbes bezw. des gewerbmäßigen Ankaufs beweglicher Sachen mit Gewährung des Rückkaufsrechts ist bis auf Weiteres in den Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde, in den Landkreisen, nach Anhörung der Ortspolizeibehörde, von dem Landrathe des Kreises — in der Provinz Hannover in den selbstständigen Städten von der Ortspolizeibehörde, innerhalb der Amtsbezirke von dem Amtshauptmann; in den Hohenzollern'schen Landen von den Oberamt-männern zu erteilen.
- 2) Wegen des Verfahrens und der Behörden, welche im Falle der Verjagung der Erlaubniß zum Betriebe der zu 1 gedachten Gewerbe und des dagegen eingelegten Recurses (§. 40 alin. 2 der Reichsgewerbeordnung beziehentlich bei der Zurücknahme der Erlaubniß §§. 53, 54 ebendaselbst) in Gemäßheit der Vorschriften der §§. 20, 21 der Gewerbeordnung in Wirksamkeit zu treten haben, kommen die zur Ausführung der gedachten §§. 20, 21 in Bezug auf die im §. 34 aufgeführten Gewerbebetreibenden ergangenen Bestimmungen, namentlich der Ministerial-Anweisung vom 4. September 1869, zur Anwendung.
- 3) In Ortschaften, für welche dies durch Ortsstatut (§. 142 der Reichsgewerbeordnung) festgesetzt wird, soll die Erlaubniß von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein.

Berlin, 21. September 1879. Der Minister des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von jetzt ab zum Betriebe des Pfandleihgewerbes bezw. des gewerbmäßigen Ankaufs beweglicher Sachen mit Gewährung des Rückkaufsrechts eine Erlaubniß erforderlich ist, welche bei der unterzeichneten Behörde nachgesucht werden muß. Mit dem Gewerbebetrieb kann also nicht eher begonnen werden, bis die Erlaubniß wirklich erteilt ist.

Zu widerhandlungen werden nach §. 147 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 bestraft werden.

Wiesbaden, 8. October 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz dahier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Eheleute **Adolf Robert Jones** zu Brüssel und des **William Fearon Tipping** zu Seven Oaks in England, deren Besizung, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock 49 1/2' lang, 38' tief,
- b) einer Reithahn mit Gallerie, 105' lang, 48' tief,
- c) einem Pferdestall, 48' lang, 19' tief,
- d) einem Pferdestall, 124' lang, 19' tief,
- e) einer Remise mit Geschirrkammer, 30' lang, 16 1/2' tief,
- f) einem Pissoir mit Abtritt, 7 1/2' lang, 4 1/2' tief und
- g) 48 Ruthen 72 Schuh oder 12 Ar 18,00 Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche,

zusammen taxirt 110,000 M.,

in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 1, freiwillig öffentlich versteigern.

Die Besizung liegt in der Louisestraße, wenige Schritte von der Wilhelmstraße dahier, nahe den drei Bahnhöfen und den zum Cursaal führenden Anlagen, somit in schönster und frequenter Lage und befindet sich in gutem Zustand.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird die Genehmigung erteilt werden.

Wiesbaden, den 1. October 1879. Der Oberbürgermeister.
11735 Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Maurers **Philipp Kürzer** von hier gehörige, an dem Schiersteinerwege zwischen **Cornelius Wagner** und **Karl Wedel** belegene einstöckige Wohnhaus mit Kniestock und Frontspize, einstöckigem Hinterbau, Stall, drei Remisen und 43 Ruthen 70 Schuh oder 10 Ar 92,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche und 58 Ruthen 55 Schuh oder 14 Ar 63,75 Q.-M. Garten, zusammen taxirt 35,000 Mark, in dem Rathhauseaale, **Marktstraße 16** dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 24. September 1879. Der Oberbürgermeister.
6 Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. October l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Lüncher **Georg Berghof'schen** Concursmasse dahier gehörige, an der Hermannstraße unter No. 9 zwischen **Anna Ruppert** und **Carl Philippi** belegene, dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau und 12 Ruthen 57 Schuh oder 3 Ar 14,25 Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, aus No. 1684 des Lagerbuchs, taxirt 48,000 M., in dem Rathhauseaale, **Marktstraße 16** hier selbst, versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. August 1879. Der 2te Bürgermeister.
6 Conlin.

Immobilien-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 16. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen **Peter Müller Eheleute** in **Frauenstein** ein Wohnhaus, worin Bäckerei und Wirtschaft mit gutem Erfolg seit einer Reihe von Jahren betrieben wird, sowie 38 Morgen Land (bestehend in 6 Morgen vorzügl. Weinbergen, Wiesen und Ackerland) freiwillig versteigern. Nähere Auskunft erteilt **Edmund Köhler** daselbst.
12423

Filzröcke für Damen von 2 M. 70 Pf. an,
Filz- und Flanellröcke für Damen und Kinder,
Filz-Kindermäntelchen,
wollene Tücher von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,
wollene und seidene Cachenez
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
10456 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Die Eröffnung meiner Ausstellung in Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,

12236

12 gr. Burgstrasse 12.

Modes.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß vom heutigen Tage an unsere Ausstellung von

Pariser Modell-Hüten

beginnt und laden wir Sie zur gefälligen Ansicht höflichst ein.

Hochachtungsvoll

12058

Jung & Schirg.

Negligé- und Nachthauben

das Neueste bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 145

Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Reichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maaf innerhalb 10—12 Tagen.

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

10774

Ludwig Hess, Webergasse 17.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollwaaren**, als:

Umhängetücher zu allen Preisen schon von 1 Mk. an,

Extra große, elegante Plüschtücher von 4—10 Mk.,

Eiswolltücher von 60 Pfg. an,

Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen, prima Waare,

Kinderkapuzen von 1 Mk. an,

Kinderkleidchen von 2 Mk. 50 Pfg. an,

Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen Qualitäten,

gewebte Hemden von 2 Mk. 40 Pfg. an,

Unterjacken von 2 Mk. an,

Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie

Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

12369

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Meinen Kunden zeige hiermit an, daß ich jetzt **Mehrgasse No. 2** wohne.

12424

C. Rösch, Corsettenmacherin.

Friedrichstraße 5. Geschäfts-Eröffnung. Friedrichstraße 5.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden, Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Geschäft in

Colonialwaaren, Comestibles, Südfrüchten und Delicatessen

eröffnet habe. Nur beste Qualitäten bei billigsten Preisen und sorgfältigster Bedienung werden nur die Zufriedenheit der geehrten Abnehmer sichern.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Achtungsvoll

T. Catoire, Friedrichstraße 5.

Wiesbaden, den 9. October 1879.

12044

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß die Wirthschaft „Zur Straßenmühle“ bei Dohheim wieder eröffnet ist.

Es wird mein einziges Bestreben sein, die werthen Besucher in Allem vollkommen zufrieden zu stellen.

12330

Achtungsvoll **M. Budinger.**

Mosbach.

Süßen Apfelwein bei

K. Schröder. 12400

Ich verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541

Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Westph. Schinken,

täglich frisch abgeköcht, per Pfd. 1 Mark 30 Pf., **Cotelettes**, mager (ohne Knochen), per Pfd. 65 Pf., **Dörrfleisch** (Wachholderrrauch) per Pfd. 55 Pf., empfiehlt in bekannter Güte

Fr. Heim,

11871

Ecke der Welltritz- und Hellmundstraße 29a.

Frankfurter Würstchen

empfehlen

Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 9823

Commisbrod 41 Pf. bei

Fr. Lotz. 11729

Ich empfehle von heute an sehr gute **blaue Kartoffeln** per Kumpf 36 Pfg., **gelbe** 28 Pfg., gute **Kochbirnen** per Kumpf 25 Pfg., **Apfel** 20 Pfg., das **Hundert Rüffe** zu 20 Pfg., alle Sorten **gepflückte Apfel** und **Tafelobst**, sowie alle Sorten **Gemüse**.

12328

August Moders, Ludwigstraße 1.

Sandkartoffeln,

per Kumpf 28 Pfg., im Malter billiger, zu haben **Adlerstraße 23.** 12381

100 Flaschen alter Bordeaux zu verk. N. Exp. 12333

Gepflückte Apfel, verschiedene Sorten, zu verkaufen **Lahnstraße 2.** 12098

Taunusstraße 53 sind gute Sorten **gepflückte Apfel** und **Birnen** zu verkaufen. 12185

Rheinstraße 45 sind gute Sorten **gepflückte Apfel** kumpfweise zu verkaufen. 12263

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen **Apfelmühlen** und **Kellern** **billigst** zur gef. Benützung bereit bei **W. Gail, Dohheimerstraße 33.** 9882

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braiddt, 42 Adelheidstraße 42.

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündeholz.	
	Buchenholz I. Qual. Mt. Pf.	Spundenholz gem. Sorte Mt. Pf.		Justirholz Buchen Mt. Pf.	Kiefernholz gr. od. f. gep. Mt. Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummeter)	32	22	1 Raummeter	7	7
1 Raummeter	12	8	1/2 " "	3 60	3 60
1/2 " "	6 20	4 20	5 Säcke (circa 150 Pfd.)	—	3 —
3 Säcke . . .	3 30	2 20	10 Säcke . . .	—	5 80
			20 Säcke . . .	—	11 50

Das Holz wird frei in's Haus geliefert.

Bestellungen sind im Vorderhaus, Parterre, zu machen, nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im Hause Friedrichstraße 30 eine Holz- und Kohlen-Handlung errichtet habe und liefere beste, stückreiche Ofenkohlen, Stückkohlen und gewaschene Rußkohlen, sowie kiefernes Anzündeholz zu den reellsten und billigsten Preisen.

12267

A. Kister, Friedrichstraße 30.

Kohlen.

Stückreiche Ofenkohlen von Beche „Gewalt“, Ia gewasch. Rußkohlen 45,80 Mm. groß, ebenso kleinere Sorte sehr guter Hausbrand, Ia Stückkohlen, ausgezeichnete Rußschmiedekohlen, Ia Coaks, sowie Anzündeholz empfiehlt in anerkannt bester Qualität und billigen Preisen

Otto Textor, vormals J. Braun, Lager und Comptoir vis-à-vis dem Rheinbahnhofe.

Ruhrkohlen,

prima Waare, sowie Rußkohlen erster Sorte, Anzündeholz in jedem Quantum liefert zu den billigsten Tagespreisen 12167

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.

Jacob Wedesweiler, Ofenpuher, wohnt jetzt Sattler Löw. Bestellungen werden auch Geisbergstraße 14 und Saalgasse 36 im Porzellanladen angenommen. 11413

Billig zu verkaufen: 1 zweithür. Kleiderschrank (auß. polirt) mit 2 Schubladen, wenig gebraucht, und 1 tannene Bettstelle, Sprungrahmen, Pferdehaar-Matratze, sowie eine Fusaren-Uniform mit Mantel. Näheres Schiersteinerweg 9, Parterre. 12319

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere Möbel Parkstraße 1. 11943

Neue Kanape's, mit Ledertuch und Damast überzogen, zu 48 Mt., Matratzen zu 12 Mt., gesteppte Strohsäcke zu 6 Mt. 50 Pfg. zu verk. Adelheidstraße 23, Dachl. 10922

Ein gut erhaltene, feines Coupé, ein- und zweispännig zu verkaufen. Näheres Kerosstraße 44 in Wiesbaden. 11444

Das Frottieren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 10768

Frotteur V. Münch

wohnt Oranienstraße 23. 11185

Decken u. Rösche werden gesteppt Grabenstr. 14, I. St. 17640

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, H. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthgegenstände, Möbel, Pfandscheine zc. 4 Pf. Zins. p. M. 6987

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

11. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Gastwirth Conrad Reinte e. S., N. Franz Carl. — Am 11. Oct., dem Rentier Johannes Altsmann e. S. — Am 9. Oct., dem Uhrmacher Heinrich Müller e. S., N. Lothar Carl Heinrich Wilhelm. — Am 9. Oct., dem Geometergehilfen Wilhelm Höhn e. S. — Am 11. Oct., dem Schuhmachergehilfen Wilhelm Bernutat e. S. Aufgehoben: Der Königl. Secondelieutenant und Adjutant im Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 August Johannes Blieger von hier, wohnh. dahier, und Clara Johanna Alice Bartels von New-York, wohnh. dahier. Verheiratet: Am 11. Oct., der Schuhmachergehilfe August Gustav Ludwig Göbel von Walsdorf, N. Idstein, wohnh. dahier, und Philippine Caroline Füll von Niederseelbach, N. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Metzger Heinrich Wilhelm Jacob Blum von hier, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Burd von hier, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Rechtsanwaltsgehilfe Johann Kaschau von Limburg a. d. Rh., wohnh. dahier, und Anna Marie Dries von Hübshheim, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Schuhmachergehilfe Johann Jacob Haas von Laufenselden, N. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Weber von Wambach, N. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 10. Oct., Marie, geb. Wipperf, Ehefrau des Dienstmanns Ferdinand Petri, alt 38 J. 8 M. 2 T. — Am 10. Oct., der Tagelöhner Georg Martin, alt 50 J. 8 M. 3 T. — Am 30. Oct., Elisabeth Catharine Clara, L. des Schreiners Adolf Hölzer, alt 10 M. 23 T. Sanitätliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. October 1879.)

Adler:		Weisse Lilien:	
Engert, Kfm. m. Fr.,	Creuznach.	v. Alvensleben, 3 Fr. m. Bd.,	Berlin.
Stern, Kfm. m. Fr.,	Köln.	Dähne,	Köln.
Lehmann, Kfm.,	Berlin.	Alter Nonnenhof:	
Schmidt, Rent.,	Berlin.	Meyer, Fabrikbes.,	Neuwied.
Stephan, Geh.-Rath,	Berlin.	Jenicht, Kfm.,	Innsbruck.
Zimmermann, Kfm.,	Berlin.	Fuckel, Gutsbes.,	Oestrich.
Hammer, Kfm.,	Düren.	Ehrhardt, Kfm.,	Frankenthal.
Schlömann, Kfm.,	Bremen.	Rhein-Hotel:	
Horch, Kfm.,	Hamburg.	de Lambert,	Lüttich.
Frank, Kfm.,	Leipzig.	Rosenthal,	Strassburg.
Menzel,	Bonn.	Burk, m. Fr.,	Wien.
Leopold, Kfm.,	Frankfurt.	Haase, Fr. m. Tochter,	Leipzig.
		Radolphs,	Coblenz.
Alteesaal:		Rose:	
v. Ompteda, Frhr. m. Fr.,	Dresden.	Crone, Kfm.,	Amsterdam.
Fahntson,	Pennsylvanien.	Henry, m. Fr.,	London.
Bären:		Wolf, Rent.,	Frankfurt.
Wrede, Fr.,	Bonn.	Seel, Pfarrer Dr. m. Fam. u. Bed.,	Giessen.
v. Viebahn, Hauptm.,	Hannover.	Römerbad:	
Zwei Bäume:		v. Pochhammer, Steuer-Rath m. Fam.,	Berlin.
Thiel, Kfm.,	Ems.	Hotel Spelner:	
Conradi, Fr.,	Schwalbach.	Thiel, Hptm. m. Fr.,	Weissenburg.
Einhorn:		v. Heydebreck, Fr.,	Weissenburg.
Bernhardt, Kfm.,	Offenbach.	v. Kracke, Fr.,	Weissenburg.
Oppenheimer, Kfm.,	Königstein.	Spiegel:	
Siegfried, Kfm.,	Paris.	Walter, Fr.,	Riesenburg.
Wiesenthal, Kfm.,	Darmstadt.	Taunus-Hotel:	
Eisenbahn-Hotel:		Bär,	Barmen.
Drei, Kfm.,	Heidelberg.	v. Hülsch, m. Fr.,	Westfalen.
Engel:		Rost,	Cannes.
v. Gieselski, Hauptm. m. Fr. u. Bed.,	Erfurt.	Schiess,	Düsseldorf.
v. Beuthe-Fink, m. Sohn, Erfurt.		Reisert, m. Fr.,	Köln.
Wurtmann, Capitän m. Fr. Bremen.		Hotel Victoria:	
Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):		Retemeyer, Fr.,	Frankfurt.
Brucker, Fabrikbes.,	München.	Jahn, Rent.,	Frankfurt.
Tiefenborn, Fabrikbes.,	München.	Kröll, m. Fr.,	Baden-Baden.
Grüner Wald:		Deuss, Rent. m. Tocht.,	Eschweiler.
Fromholz, Kfm.,	Remscheid.	Hotel Vogel:	
Bayly, Kfm.,	Berlin.	Hittmann, Verw.,	St. Johann.
Peltz, Kfm.,	Plauen.	Dalkowsky, Dr. med. m. Fam. u. Bed.,	Königsberg.
Vier Jahreszeiten:		Schiemens,	Ems.
Ehrlich, m. Fr.,	Breslau.	Niebuhr, Fr.-Lt. m. Fm.,	Meiningen.
Tesdorpf, Senator m. Fr.,	Hamburg.	Ebhardt, Lieut.,	Budapest.
Meyer, Geh. Justizrath u. Prof. Dr. m. Fr.,	Göttingen.	Hotel Weiss:	
Nassauer Hof:		Fürst, Fr.,	Stuttgart.
Böninger,	Duisburg.	Fellner, Fr.,	Oestrich.
Lehmann,	Berlin.	Simons, Ingen.,	München.
v. Salmuth, Fr. Baron m. Fam. u. Bed.,	Dresden.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Min.)	338,35	338,73	338,62	338,56
Thermometer (Reaumur)	9,2	10,6	9,6	9,80
Dampfspannung (Bar. Min.)	3,91	3,99	3,64	3,84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,7	79,8	78,9	82,13
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 11. October 1879.

Gold-Course.

Wechsel-Course.

Holl. Silbergeld 168 Nm.	— Pf.	Amsterdam 168,75 B. 35 G.
Dufaten	9 " 61-66 "	London 20,370 B. 335 G.
20 Franc-Stücke	16 " 12-16 "	Paris 80,45 50.
Sovereigns	20 " 27-32 "	Wien 173,05 B. 172,65 G.
Imperiales	16 " 68-72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4 " 20-28 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(11. Fortsetzung.)

Den geringen Dienst, den die Sennerin dem Wendel geleistet und unter anderen Umständen selbst nicht hoch angeschlagen hätte, wollte die schlaue Dirne so gut als möglich verwerthen und sich als seine Retterin aus äußerster Gefahr hinstellen. Sie war sich vollkommen bewußt, daß sie durch eigene Anziehungskraft keinen unter den Söhnen des Landes gewinnen konnte, um so mehr ging sie darauf aus, durch Klugheit zum ersehnten Ziele zu gelangen. Bei Wendels großer Gutmüthigkeit war es ja nicht unmöglich, daß ihn vielleicht eine Regung der Dankbarkeit an sie fesseln könnte, und wirklich hatte der große, prächtige Bursche von urwüchsiger Kraft und leicht beweglichem Gemüth auf ihre bestürmenden Vorstellungen keine Antwort. Wie schuldbehaftet stand er halb abgewendet, und verlegen erröthend blätterte er in dem gefundenen Buche. Offen und unverstellt wollte er seine wahre Empfindung für Floriane nicht verleugnen, das widerspreche seiner innersten Natur. Dürfte er aber ein Geheimniß preisgeben, das im tiefsten Winkel seines Herzens ruhte, das er sich selber kaum einzugestehen wagte?

Die Sennerin legte das befangene Schweigen des jungen Burschen zu ihren Gunsten aus. Er ließ sich also einschüchtern! Innerlich frohlockend wollte sie ihren Vortheil ausnützen und zu einem Sturmangriff auf sein kinderweiches Gemüth schreiten. Da fiel dem unermüdlich Blätternden ein Brief aus dem Buche zur Erde.

„Halt, da ist ja gar ein Brief!“ rief der Schlager-Wendel, und froh, die Erzürnte wenigstens für den Augenblick von dem verhänglichen Gegenstande abzulenken, auf den sie durch seine Unvorsichtigkeit gerathen war, bukete er sich schnell nach dem Blatte, sah die Aufschrift an und schlug es auseinander. Das Schriftstück war an den Forstwart Franz Steinbach gerichtet und enthielt nur wenige Zeilen.

„Lieber Franz,“ las der Bursche der neugierig näher tretenden Sennerin laut vor, „es ist so, wie Du vermuthest, ich habe mich beim Oberforstwart erkundigt. Das Sträßchen, das durch den Wald zum Hoferswirthshaus führt, gehört nicht zu Brunnsteiner's Besizthum, sondern zur herrschaftlichen Waldung und kann jederzeit aufgeforstet werden. Du mußt einen besonderen Zweck dabei haben, daß Du das so lebhaft befürwortest, denn großen Nutzen bietet die kleine Waldparzelle der Herrschaft wohl nicht.“

Weiter kam Wendel nicht. Wie gelähmt ließ er die Hand sinken, die den Brief hielt, und sein ganzes Innere gerieth in Aufruhr und Empörung.

„Herrgott im Himmel!“ schrie er und erhob mit wilder Bewegung den Arm. „Kannst Du das so hingehen lassen, ohne mit einem Wettertschlag drein zu fahren? Das Unglück, das schon angerichtet ist, ist wohl noch nicht genug? Wenn das Sträßlein aufgeforstet wird, steht das Wirthshaus ohne allen Zugang mitten im Holz! Ich glaub', der elende Mensch, der aus Nachsicht den

Brunnsteiner schon bei Lebzeiten hat ruiniren wollen, war im Stand, die Wirthin, die er zur Wittib gemacht hat, mit der ganzen Familie zu Grund zu richten!“

Angstvoll sah er die Sennerin an, als hoffe er auf ihren Widerspruch.

„Ja, das ist er im Stand,“ behauptete diese und schaute ihm fest ins Gesicht. „Wenn für ihn ein Vortheil herauskommt, thut er das recht gern, da lacht er dazu. Bei dem rührt sich nichts, der hat einen Stein drin in der Brust. Es könnte wohl auch nicht schaden, wenn der hochmüthigen Schwarzmisse drunten ein wenig die Flügel gestutzt würden.“

Sie hatte die letzten Worte halb für sich und mit einer Beimischung von Schadenfreude gesprochen und schaute den Burschen, dessen zorniger Blick sie traf, scharf von der Seite an.

Der Jäger-Franz hat den Hoferswirth schon lang auf dem Strich gehabt und hat sich oft damit geprahlt, daß ihm der pfiffige Brunnsteiner auch noch einmal eingehet und daß er ihm so wie so einen Prügel zwischen die Fäße wirft. Aber gar zu arg dürfte er's nicht machen,“ fuhr sie einlenkend fort, „sonst wirft ihm die Gepherl von der Kreuzelalm eins von seinen Schandstücklein an den Kopf, daß er sich vertriehen muß vor allen Leuten. Bis jetzt weiß noch keine sterbende Seele was davon, und ich verrathe es bloß Dir — wir gehören ja doch zusammen, gelt, Bub?“

Sie hielt ihm zur Besiegelung des Friedensschlusses zwischen ihnen die Hand hin.

„Oder nicht?“ sehte sie kampfbereit bei, da der Schlager-Wendel nicht augenblicklich einschlug.

Wie lästigt ihm die Zudringlichkeit der widerwärtigen Dirne war, es reizte ihn doch die Neugier, von dem verhassten Jäger Weiteres zu erfahren, und so gab er ihr mit innerer Mißstimmung flüchtig die Hand.

„Jetzt bleib fest stehen,“ rieth sie ihm, roth vor Freude, „sonst reißt sie Dich um, die Geschichte. Aber ich muß mich niedersetzen dazu, in meinem Fuß sticht's wie mit Nadeln.“

Sie ließ sich im Waldmoos nieder, und während der Bursche an den Stamm der Fichte gelehnt, mit gespanntem Ausdruck vor ihr stand, hob sie, sich vorsichtig umsehend, ihre vertrauliche Mittheilung an.

„Es wird bald ein Jahr, Du weißt es selber nicht anders, da hat man den Glatzer-Davidl von der oberen Schneidemühl unter der Lärchenwand erschossen gefunden. Er hat keinen Stuken bei sich gehabt, bloß seine Hade. Das Gericht hat sich um die Sache angenommen, aber es war alles Nachsuchen umsonst, es ist halt nicht angekommen, wer ihn umgebracht hat. Nur ich allein weiß, wer das gewesen ist.“

„Doch nicht am Ende gar auch der Kerl!“ fuhr Wendel auf. „Ja, Du darfst mir's glauben,“ nickte ihm die Sennerin bedeutsam zu, „der ist's! Ich will Dir gleich sagen, wie ich darauf gekommen bin. Um dieselbe Zeit haben mit einem Male unsere Kühe anf der Alm droben umgeschlagen und haben alle Tage weniger Milch gegeben. Der Bauer hat mich darum hergenommen und mich fortjagen wollen. Ich hab' mir nicht zu rathen und zu helfen gewußt, ich hätte gleich nährisch werden mögen. Da hat mir ein altes Mutterl, die Schnapssperl von Ventasch, eine Sympathie angerathen. Im Namen der heiligen drei Könige hab' ich einer jeden Kuh drei Haare ausreißen, in ihre Milch eintauchen und in ein Bildein vom heiligen Leonhard einwickeln müssen. Zwei Gebetlein hat sie mir auch noch gegeben, eins zum heiligen Joseph, das andere zur heiligen Nothburga, nachher hab' ich das Ganze fest in ein leinenes Säcklein eingenäht.“

„So, jetzt gehst Du hinaus, hat sie gesagt, die Alte — es ist mir noch frisch im Gedächtniß, wie wenn's gestern gewesen wäre — auf einen Kreuzweg im Holz, es muß aber grad' Nachts um zwölf Uhr sein. Da betest Du drei Vaterunser zum heiligen Leonhard und wirfst gleich danach das Säcklein rücklings über Deine Achsel ins Holz hinein. Du darfst aber ja nicht umschauen und Niemand anreden, wenn Dir ungefähr eins begegnet, sonst ist Alles umsonst, und kein Mensch kann Dir mehr helfen. Und red' auch hintennach nichts darüber, hat sie mich gewarnt, daß Du keinen Rückfall hast.“

(Fortsetzung folgt.)